Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

28. April 1864. **Nro 97.** 28. Kwietnia 1864.

(729) **Kundmachung.** (2)

Nr. 8010. Zur Sicherstellung der genehmigten Konservazions-Herstellung pro 1864 auf der Tarnopoler Verbindungsstraße, im Zaleszczyker Strassenbaubezirke wird hiemit die Offertenverhandlung ausgeschrieben.

Das Erforderniß besteht in:		fl.	kr.
Herstellung der Strassengeländer	im Fiskalpreise von	193	59½
Reparatur der Brücke Nr. 28	"	216	39
Herstellung der Strassengeländer	"	408	—
Herstellungen, dann Anschaffungen der Materialien und Requisiten für die Dniester-Passage bei Zaleszczyki	"	2685	34
Reparatur der Pontone an der Schiffsbrücke über den Dniester-Strom bei Zaleszczyki	"	1268	74
Herstellung eines neuen Pontons für die gedachte Brücke von weichem Holze	"	565	01½
Reparatur der Schindelbedachung am Wachhause und Requisitenschopfen	"	53	67
Herstellung der Strassengeländer	"	73	33
endlich, Herstellung der Hundertklafter-Marken	"	4	07½
Zusammen obangegebene Herstellungen im Fiskalpreise von		5468	15½

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertsbedingnisse können bei der k. k. Kreisbehörde in Zaleszczyk oder dem dortigen Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, ihre vorschriftsmäßig ausgefertigten und mit 10% Vadium belegten Offerten längstens bis 2. Mai l. J. bei der gedachten k. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche Anbote und nicht vorschriftsmäßig ausgefertigte Offerten werden nicht berücksichtiget.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 20. April 1864.

Ogłoszenie.

Nr. 8010. Celem zapewnienia przyzwolonych robot konserwacyjnych w roku 1864, na gościńcu połączenia Tarnopolskim w powiecie drogowym Zaleszczyckim, rozpisuje się niniejszem konkurs za pomocą ofert.

Potrzebnemi są:		złr.	kr.
Postawienie poręczy drogowych	w cenie fiskalnej	193	59½
Restauracya mostu nr. 28	"	216	39
Postawienie poręczy	"	408	—
Naprawa i dostawa materyałów i rekwizytów dla przeprawy na Dniestrze pod Zaleszczykami	"	2685	34
Restauracya pontonów mostu na Dniestrze pod Zaleszczykami	"	1268	74
Wybudowanie nowego pontonu dla tegoż mostu z miękkiego drzewa	"	563	01½
Restauracya dachu gontowego na straży i szopie	"	53	67
Naprawa poręczy drogowych	"	73	33
nakoniec naprawa znaków stusążniowych	"	4	07½
Razem wyżwymienione restauracye w cenie fiskalnej		5468	15½

Wszelkie warunki ofertowe ogólne i specyalne, jakoteż i te, tutejszem rozporządzeniem z 13. czerwca 1856 l. 23821 ogłoszone, mogą być u władzy obwodowej w Zaleszczykach lub w tamtejszym urzędzie drogowym przejrzane.

Przedsiębiorcy zechcą swoje należycie sporządzone i w 10% wadyum zaopatrzone oferty wnieść najdalej do 2. maja b. r. do wyżwymienionej władzy obwodowej.

Później podane lub nienależycie spisane oferty nie będą uwzględnione.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 20. kwietnia 1864.

(735) **Edikt.** (2)

Nr. 9793. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber nachstehender angeblich in Verlust gerathenen ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazionen, als:

1) Der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion Nro. 5766 ddto. 10. September 1793 a 4% lautend auf: Markt Tuchow mit Wołowa Herrschaft Tarnower Kreises über 14 fr.

2) Der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion Nro. 5626 ddto. 8. Jänner 1796 a 4% lautend auf Tuchow Herrschaft Tarnower Kreises über 75 fr. 30 xr.

3) Der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion Nro. 8911 ddto. 15. März 1794 a 4% lautend auf Meszna Herrschaft Tarnower Kreises über 11 fr. 30 xr.

4) Der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion Nro. 8035 ddto. 22. Februar 1795 a 4% lautend auf Dorf Meszna Herrschaft Tarnower Kreises über 9 fr. 15 xr.

5) Der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion Nro. 5769 ddto. 10. September 1793 a 4% lautend auf Siedliska Herrschaft Tarnower Kreises über 9 fr. 30 xr.

6) Der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion Nro. 8913 ddto. 15. März 1794 a 4% lautend auf Siedliska Herrschaft Tarnower Kreises über 36 fr.

7) Der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion Nro. 8037 ddto. 22. Februar 1795 a 4% lautend auf Dorf Siedliska Herrschaft Tarnower Kreises über 31 fr. 15 xr.

8) Der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion Nro. 5773 ddto. 10. September 1793 a 4% lautend auf Choynik Herrschaft Tarnower Kreises über 7 fr. 30 xr. Endlich

9) der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion Nro. 5634 ddto. 8. Jänner 1796 a 4% lautend auf Choynik Herrschaft Tarnower Kreises über 40 fr. 51 xr. aufgefordert, binnen Einem Jahre 6 Wochen und 3 Tagen die obgedachten Naturallieferungs-Obligazionen dem Gerichte vorzulegen und die Besitzrechte auszuweisen, widrigens solche amortisirt werden würden.

Lemberg, am 21. März 1864.

(725) **Kundmachung.** (3)

Nr. 256 K. D. Zu Folge des hohen Kriegsministerial-Erlaßes vom 19. März l. J. Abth. 13 Nr. 1489 werden zur Sicherstellung der Abnahme der bei den Verpflegs- und Betten-Magazinen des Generalats in der Zeit vom 1. Mai 1864, beziehungsweise vom Ausgange des für die eine oder die andere Militär-Station noch geltenden Kontraktes, bis Ende April 1866 sich ergeben werdenden unbrauchbaren, und für den Militärbedarf überflüßigen Hadern schriftliche Offerte angenommen werden.

Diese Hadern sind theils wollene, theils weiße oder graue, dann Säckehadern, wohin auch die Abfälle von unbrauchbar werdenden Packleinwand und den Magazinsstricken gehören.

Die Offerte, worüber das hohe Kriegsministerium sich die Entscheidung vorbehalten hat, müssen wohl versiegelt, mit der Aufschrift: „Hadern-Abnahms-Offert" versehen, und mit 2000 fl. in Banknoten oder Staatspapieren nach dem Börsekurs berechnet belegt werden, und längstens bis 30. Juni d. J. beim Landes-General-Kommando in Lemberg einlaufen.

Die Anbote können entweder bloß auf die wollenen, oder bloß auf die genannten drei Gattungen leinener, jedoch vereint, oder endlich auf alle vier Gattungen Hadern zusammen gestellt sein, in welch' letzterem Falle sich die Militär-Verwaltung das Recht vorbehält, die wollenen, oder die leinenen auch abgesondert hintanzugeben.

Uebrigens werden auch Konkretual-Anbote auf alle vier Gattungen Hadern ungetrennt angenommen.

In den Offerten müssen die Preisanbote auf die wollenen, und jede Gattung der leinenen abgesondert, deutlich, ohne Korrektur, mit Ziffern und Buchstaben ausgeschrieben sein.

Die übrigen Kontraktsbedingungen . . . . liegen bei jedem der obgedachten Magazine zur Einsichtsnahme für die Unternehmungslustigen offen.

In dem Offerte muß daher ausdrücklich bemerkt werden, daß der Offerent diese Bedingungen eingesehen, sie verstanden habe und sich denselben unbedingt unterwirft.

Das eingesendete Offert ist für den Offerenten gleich, für das Militär-Aerar vom Tage der Ratifikazion des bezüglichen Kontraktes bindend.

Unkauzionirte oder wie immer den gegebenen Vertragsbedingungen nicht entsprechende Offerte werden nicht berücksichtiget werden.

Lemberg, am 24. April 1864.

(722) **Edikt.** (3)

Nr. 1998. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht in Dubiecko wird über das gesammte Vermögen der Dynower Insassin Jente Wahrhaftig der Konkurs eröffnet; demgemäß werden sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen mittelst einer Klage gegen den Massavertreter Naftal Landau binnen der Präklusivfrist bis 30. Juni 1863 unter der Strenge des §. 84 G. L. anzumelden, sohin zur Wahl des definitiven Vermögensverwalters und des Gläubigerausschußes hiergerichts am 6. Juli 1864 um 9 Uhr Vormittags zu erscheinen.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Dubiecko, am 31. Dezember 1863.

(739) **Kundmachung.** (1)

Nr. 3862. Zur Sicherstellung der genehmigten Konservazions-Bauerforderniſſe pro 1864 im Kołomeaer Straßenbaubezirke wird hiemit die Offertenverhandlung ausgeschrieben.

Die sicherzustellenden Bauobjekte sind:

		fl.	kr.
I. Auf der Karpathen-Hauptstraße.			
Brücke Nr. 6	im Fiskalpreise von	168	92½
" " 8	"	185	07
" " 12	"	45	21½
" " 14	"	135	86
" " 23	"	204	44
" " 26	"	297	80½
Straßengeländer	"	38	50
Brücke Nr. 33	"	351	22
" " 34	"	204	15
" " 38	"	163	94½
" " 41	"	36	68
Straßengeländer	"	229	62½
Brücke Nr. 46	"	578	87
" " 46	"	41	97
" " 53	"	127	67
Straßengeländer	"	84	—
	zusammen	2893	94½
II. Auf der Kuttyer Verbindungsstraße.			
Brücke Nr. 4	im Fiskalpreise von	44	44¼
" " 8	"	135	74
" " 13	"	100	15½
" " 20	"	33	16
" " 28	"	105	78
Straßengeländer	"	220	30
Straßenschutzwerke	"	25	22
Brücke Nr. 34	"	42	31½
" " 43	"	45	21½
" " 53	"	66	56
" " 59	"	46	66
Straßengeländer	"	126	54½
	zusammen	992	09½
III. Auf der Horodenkaer Verbindungsstraße.			
Brücke Nr. 5	im Fiskalpreise von	195	70½
" " 8	"	37	40½
" " 10	"	71	68
Straßengeländer	"	26	60
	zusammen	331	39

Demnach im Ganzen obangegebene Herstellungen mit der Fiskalkostensumme von 4217 43 österr. Währ.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertsbedingnisse können bei der Kołomeaer k. k. Kreisbehörde oder dem dortigen k. k. Straßenbaubezirke eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, ihre den Vorschriften gemäß ausgefertigten und mit einem 10% Vadium belegten Offerten längstens bis 3. Mai l. J. bei der gedachten k. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche Anbote und nicht vorschriftsmäßig ausgefertigte Offerten finden keine Berücksichtigung.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 19. April 1864.

Ogłoszenie.

Nr. 3862. Dla zapewnienia przyzwolonych restauracyi w roku 1864 w Kołomyjskim powiecie drogowym, rozpisuje się konkurs za pomocą ofert.

Przedmioty budowy do zapewnienia są:

		złr.	kr.
I. Na karpackim gościńcu.			
Most nr. 6	w cenie fiskalnej	168	92½
" " 8		185	07
" " 12	"	45	21½
" " 14	"	135	86
" " 23	"	204	44
" " 26	"	297	80½
Poręcze drogowe	"	38	50
Most nr. 33	"	351	22
" " 34	"	204	15
" " 38	"	163	94½
" " 41	"	36	68
Poręcze drogowe	"	229	62½
Most nr. 46	"	578	87
" " 47	"	41	97
" " 53	"	127	67
Poręcze drogowe	"	84	—
	razem	2893	94½
II. Na trakcie połączenia Kuteckim.			
Most nr. 4	w cenie fiskalnej	44	44½
" " 8	"	135	74
" " 13	"	100	15½
Most nr. 20	w cenie fiskalnej	33	16
" " 28	"	105	78
Poręcze drogowe	"	220	30
Robota ochronna koło traktu	"	25	22
Most nr. 34	"	42	31½
" " 43	"	45	21½
" " 53	"	66	56
" " 59	"	46	66
Poręcze drogowe	"	126	54½
	razem	992	09½
III. Na trakcie połączenia Horodeńskim.			
Most nr. 5	w cenie fiskalnej	195	70½
" " 8	"	37	40½
" " 10	"	71	68
Poręcze drogowe	"	26	60
	razem	331	39

Wszystkie wyżwymienione restauracye razem 4217 43 wal. austr.

Wszelkie warunki ofertowe, ogólne i specyalne, jako tejszem rozporządzeniem z 13. czerwca 1856 l. 23821 ogło- mogą być u władzy obwodowej w Kołomyi lub w tamtejszym urzędzie drogowym przejrzane.

Przedsiębiorcy zechcą swoje należycie sporządzone i w 10% wadyum zaopatrzone oferty wnieść najdalej do 3. maja b. r. do wymienionej władzy obwodowej.

Póżniej podane, lub nie podług przepisów spisane oferty nie będą uwzględnione.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 19. kwietnia 1864.

(732) **E d i k t.** (1)

Nr. 2667. Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Markus Mehler gegen Mechel Piontek wegen Zahlung der Summe von 465 SRub. s. N. G. unterm 18. April 1864 Zahl 2667 eine Wechselklage überreicht habe, worüber mit dem h. g. Bescheide vom 20. April 1864 Z. 2667 die Zahlungsauflage erlassen worden ist.

Da der Wohnort des belangten Mechel Piontek unbekannt ist, so wird demselben der Hr. Landes-Advokat Dr. Josef Skałkowski mit Substituirung des Hrn. Landes-Advokaten Dr. Ornstein auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte.

Złoczow, den 20. April 1864.

(743) **E d i k t.** (1)

Nr. 3815. Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte für die Stadt Lemberg und deren Vorstädte in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. Februar 1862 zu Lemberg ohne Testament verstorbenen Aron Meller eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche den 10. August 1864 um 10 Uhr Früh im Kommissionslokale Nr. 5 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Lemberg, am 20. April 1864.

(748) **E d i k t.** (1)

Nr. 4518. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Markus Kassner mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß O. M. Braun wider denselben peto. 1500 fl. öst. Währ. s. N. G. unterm 28. Mai 1863 Z. 21784 ein Gesuch um Ertheilung des exekutiven Pfandrechtes mit der Klausel des §. 822 b. G. B. auf die aus dem Nachlasse des Josef Hersch Margolies auf den Schuldner depositenämtlich erliegenden Werthpapiere und Prätiosen gestellt hat, welchem Gesuche auch willfahrt wurde.

Da der Wohnort des Markus Kassner unbekannt ist, so wird demselben der Hr. Landes-Advokat Dr. Landesberger mit Substituirung des Hrn. Landes-Advokaten Dr. Blumenfeld auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 6. April 1864.

(747) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nr. 1210. Beim k. k. Bezirksamte in Sanok und eventuell bei einem andern Bezirksamte ist eine Bezirksaktuarsstelle mit dem Jahresgehalte von 420 fl. öst. W. zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bei der Kreisbehörde in Sanok bis 20. Mai l. J. einzubringen, und es wird auf disponible Beamten besonders Rücksicht genommen werden.

Von der k. k. Landes-Kommission für Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Lemberg, den 22. April 1864.

:0) **Kundmachung.** (2)

Nro. 18667. Zur Sicherstellung der Konservazionsherstellungen im Samborer Strassenbaubezirke pro 1864 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das Erforderniß besteht, und zwar:

A. Auf der Karpathen-Hauptstraße.

1. Wegmeisterschaft Sambor.

		fl.	kr.
In der Herstellung der Straßengeländer	im Fiskalpreise von	421	05
" Reparatur des Schlauches Nr. 3	"	19	15
" " der Brücke Nr. 4	"	35	77½
" " " Nr. 13	"	10	90
" " " Nr. 15	"	1346	05½
" " " Nr. 16	"	415	05½
" " des Kanals Nr. 19	"	18	20

2. Wegmeisterschaft Bronica.

In der Herstellung der Straßengeländer	im Fiskalpreise von	321	06
" Reparatur der Brücke Nr. 26	"	190	20
" " " Nr. 20	"	567	24½
" " des Kanals Nr. 30	"	16	14½
" " der Brücke Nr. 36	"	64	89½
" " " Nr. 38	"	45	10½
" Herstellung eines Uferschutzbaues bei der Brücke Nr. 26	"	90	36½
" " eines Uferschutzbaues bei der Brücke Nr. 28	"	137	28

3. Wegmeisterschaft Drohobycz.

In der Herstellung der Straßengeländer	im Fiskalpreise von	571	74
" " der Brücke Nr. 51	"	208	67
" " des Kanals Nr. 58	"	4	17
" " des Schlauches Nr. 60	"	4	69
" " der Brücke Nr. 62	"	110	29½
" " " Nr. 66	"	99	78½

B. Auf der Drohobyczer Verbindungsstraße.

Wegmeisterschaft Drohobycz.

In der Herstellung der Straßengeländer	im Fiskalpreise von	161	77
" Reparatur der Brücke Nr. 6	"	468	96½
" " " Nr. 7	"	118	40½

C. Auf der Sambor-Turkaer ungar. Hauptstraße.

Wegmeisterschaft Babinia.

In der Herstellung der Straßengeländer	im Fiskalpreise von	19	68
" Reparatur der Brücke Nr. 2	"	28	36
" " " Nr. 4	"	8	05½
" " " Nr. 5	"	20	82½
" Herstellung der Straßengeländer	"	321	54
" Reparatur der Brücke Nr. 7	"	4	84½
" " " Nr. 7½	"	15	49½
" " " Nr. 8	"	74	10½
" " " Nr. 9	"	14	95½
" " " Nr. 14	"	7	13½
" " " Nr. 16	"	8	71
" " " Nr. 18	"	49	98½
" " " Nr. 23	"	20	43
" " " Nr. 26	"	18	44
	Zusammen	6059	53

österr. Währ.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit einem 10% Vadium belegten Offerten längstens bis incl. 12. Mai 1864 bei der Samborer k. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertbedingnisse können bei der gedachten Kreisbehörde oder dem Samborer Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Nachträgliche Anbote werden nicht berücksichtiget werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 19. April 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 18667. Dla zapewnienia robót konserwacyjnych w Samborskim powiecie drogowym w roku 1864 rozpisuje się niniejszem konkurs za pomocą ofert.

Potrzebnemi są:

A. Na gościńcu Karpackim.

1. Sekcya Sambor.

		złr.	kr.
Wystawienie poręczy drogowych	w cenie fiskalnej	421	05
Restauracya kanału nr. 3	"	19	15
" mostu nr. 4	"	35	77½
" " nr. 13	"	10	90
" " nr. 15	"	1346	05½
" " nr. 16	"	415	05½
" kanału nr. 19	"	18	20

2. Sekcya Bronica.

Postawienie poręczy drogowych	w cenie fiskalnej	321	06
Restauracya mostu nr. 26	"	190	20
" " nr. 28	"	567	24½
" kanału nr. 30	"	16	14½
Restauracya mostu nr. 36	w cenie fiskalnej	64	89½
" " nr. 38	"	45	10½
Naprawa brzegów przy moście nr. 26	"	90	36½
" " " nr. 28	"	137	28

3. Sekcya Drohobycz.

Wystawienie poręczy drogowych	w cenie fiskalnej	571	74
Naprawa mostu nr. 51	"	208	67
" kanału nr. 58	"	4	17
" " nr. 60	"	4	69
" mostu nr. 62	"	110	29½
" " nr. 66	"	99	78½

B. Na gościńcu połączenia Drohobyckim.

Sekcya Drohobycz.

Wystawienie poręczy drogowych	w cenie fiskalnej	161	77
Restauracya mostu nr. 6	"	468	96½
" " nr. 7	"	118	40½

C. Na gościńcu węgierskim Samborskim.

Sekcya Babinia.

Wystawienie poręczy drogowych	w cenie fiskalnej	19	68
Restauracya mostu nr. 2	"	28	36
" " nr. 4	"	8	05½
" " nr. 5	"	20	82½
Wystawienie poręczy drogowych	"	321	54
Restauracya mostu nr. 7	"	4	84½
" " nr. 7½	"	15	49½
" " nr. 8	"	74	10½
" " nr. 9	"	14	95½
" " nr. 14	"	7	13½
" " nr. 16	"	8	71
" " nr. 18	"	49	98½
" " nr. 23	"	20	43
" " nr. 26	"	18	44
	Razem	6059	53

wal. austr.

Przedsiębiorcy zechcą swoje w 10% wadyum zaopatrzone oferty wnieść najdalej do 12. maja b. r. do władzy obwodowej Samborskiej.

Wszelkie warunki ofertowe, ogólne i specyalne, a mianowicie te, tutejszem rozporządzeniem z 13. czerwca 1856 l. 23821 ogłoszone, mogą być u wymienionej władzy obwodowej lub w urzędzie drogowym w Samborze przejrzane.

Później wniesione oferty nie będą uwzględnione.

Co się do powszechnej podaje wiadomości.

Z c. k. gal. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 19. kwietnia 1864.

(728) **Einberufungs-Edikt.** (2)

Nr. 2294. Der nach Złoczow zuständige, gegenwärtig unbefugter Maßen in der Wallachei sich aufhaltende Johann Czajkowski, wird hiemit aufgefordert, binnen vier Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung gerechnet, in die Heimat zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach dem a. h. kais. Auswanderungs-Patente vom 24. März 1832 verfahren werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Złoczow, am 15. April 1864.

Edykt powołujący.

Nr. 2294. Niniejszym wzywa się Jana Czajkowskiego do gminy Złoczowskiej przynależnego, a obecnie bez pozwolenia w Wołoszczyźnie bawiącego, azeby w przeciągu czterech miesięcy, od dnia pierwszego umieszczenia niniejszego edyktu w urzędowej Gazecie lwowskiej tem pewniej do domu powrócił i nieprawny swój pobyt za granicą usprawiedliwił, ile że w przeciwnym razie postąpi się z nim wedle najw. ces. patentu z dnia 24. marca 1832 względem wychodźców.

Z c. k. władzy obwodowej.

Złoczów, dnia 15. kwietnia 1864.

(733) **Obwieszczenie.** (2)

Nr. 7523. W celu wyrobienia i dostawy 129½ sążni kubicznych kamienia do zwirowania dróg z łomu lesienieckiego, najętego przez gminę lwowską od klasztoru PP. Benedyktynek, a mianowicie ze znajdującej się tam góry „ratusz zwanej", rozpisuje się licytacya na koszt i niebezpieczeństwo kontraktołomnego przedsiębiorcy Lejzora Menkes.

Każden zatem mający chęć wzięcia udziału w tem przedsiębiorstwie winien wnieść opieczętowaną ofertę z załączeniem wadyum 260 złr. wal. austr. dnia 11. maja b. r. najdalej do godziny 12. w południe do rąk komisyi w biórze budowniczym tutejszego Magistratu.

Warunki licytacyi można od dnia 9. maja b. r. począwszy w tem biórze w godzinach urzędowych przejrzeć.

Od Magistratu król. stoł. miasta.

Lwów, dnia 23. kwietnia 1864.

(738) **Kundmachung.** (1)

Nr. 18298. Zur Sicherstellung der Ausführung sämmtlicher Bauprofessionisten-Arbeiten für die in den Jahren 1864 bis einschließlich 1866 zu bewirkenden Erweiterungs- und Adaptirungsbauten an den Gebäuden des gr. k. Metropolitan-Kapitels bei St. Georg in Lemberg wird eine Offertenverhandlung am 18. Mai l. J. bei dem k. k. Statthalterei-Departement VII. a. abgehalten werden.

Der Kostenaufwand der auszuführenden Bauarbeiten sammt Material ist veranschlagt:

a) Für die Maurerarbeit mit	47781 fl.	36 kr.
b) „ Zimmermannsarbeit mit	7240 fl.	91 kr.
c) „ Steinmetzarbeit mit	3453 fl.	— kr.
d) „ Tischlerarbeit mit	1929 fl.	27 kr.
e) „ Anstreicherarbeit mit	615 fl.	31 kr.
f) „ Schlosser- u. Schmiedearbeit mit	2949 fl.	25 kr.
g) „ Spenglerarbeit mit	588 fl.	16 kr.
h) „ Malerarbeit mit	483 fl.	— kr.
i) „ Glaserarbeit mit	622 fl.	10 kr.
Zusammen mit	65662 fl.	36 kr. ö. W.

Die bezüglichen allgemeinen Baubedingnisse wie die spezielle Baubeschreibung, die Baupläne, Kostenanschläge und das Einheitspreis-Verzeichniß liegen zur Einsicht der Unternehmungslustigen in dem szientifisch-technischen Departement bei der k. k. Statthalterei vor, und es wird beigefügt, daß nur Anbote zur Uebernahme sämmtlicher Arbeiten sammt Materialbeigabe zu stellen sind.

Jedes Offert muß den Vor- und Zunamen, den Wohnort und Charakter des Offerenten, so wie den Nachlaß oder die Aufzahlung in Perzenten von den in dem Einheitspreis-Verzeichnisse angesetzten Einheitspreisen mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben enthalten, und demselben das Vadium von 5% der Fiskalsumme mit 3283 fl. selbst im Baaren oder in kursmäßig berechneten öffentlichen Obligazionen, oder aber eine amtliche Bescheinigung über den erfolgten Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse beigeschlossen sein, und in demselben ausdrücklich erklärt werden, daß der Bauwerber die der Offertverhandlung zu Grunde liegenden Bedingnisse genau kenne und sich denselben ohne Vorbehalt unterziehe.

Auch wird überdieß bekannt gegeben, daß bei der Annehmbarkeit des Anbotes nicht der gestellte Anbot allein, sondern auch die Solidität der Unternehmer berücksichtigt werden wird.

Nachträglich eingelangte Offerte und Anbote werden nicht berücksichtiget.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 18. April 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 18298. Dla zapewnienia przeprowadzenia wszystkich robót budowniczych przy rozszerzeniu i restauracyi gmachu kapituły metropolitalnej św. Jérzego we Lwowie, w latach 1864 - 1866, odbędzie się układ ofertowy 18. maja b. r. w biórze VII. a. c. k. Namiestnictwa.

Koszta mających się przeprowadzić robót wraz z materyałem są wyrachowane:

a) za roboty murarskie	47781 złr.	36 kr.
b) „ ciesielskie	7240 złr.	91 kr.
c) „ kamieniarskie	3453 złr.	27 kr.
d) „ stolarskie	1929 złr.	27 kr.
e) za pokostowanie	615 złr.	31 kr.
f) za roboty ślusarskie i kowalskie	2949 złr.	25 kr.
g) „ blacharskie	588 złr.	16 kr.
h) „ malarskie	483 złr.	— kr.
i) „ szklarskie	622 złr.	10 kr.
Razem	65662 złr.	36 kr. w. a.

Ogólne warunki budowy, opis specyalny, plany, kosztorys i spis cen pojedyńczych znajdują się w biórze technicznym c. k. Namiestnictwa dla przedsiębiorców do przejrzenia.

Tylko oferty na wszystkie roboty razem z materyałami mogą być wniesione.

Każda oferta ma zawierać imię, nazwisko, stan i miejsce zamieszkania oferującego, jakoteż zniżenie lub podwyższenie w procentach cen pojedyńczych, w opisie kosztów wymienionych, w liczbach i literami wyraźnie napisane, oraz wadyum 5% ceny fiskalnej, t. j. 3283 złr. w gotówce lub w obligacyach podług kursu, albo potwierdzenie urzędowe złożenia tej kwoty w jednej z kas publicznych; w ofercie ma być wyraźnie powiedziane, że przedsiębiorca jest dobrze obznajomiony z wszystkiemi warunkami układu, i że się takowym bez zastrzeżenia poddaje.

Nakoniec uwiadamia się, iż nietylko korzystne warunki lecz głównie pewność przedsiębiorcy uwzględnione będą.

Poźniej wniesione oferty nie będą przyjęte.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 18. kwietnia 1864.

(736) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nr. 10737. Zu besetzen sind im Amtsbereiche der ostgalizischen Finanz-Landes-Direkzion mehrere Försterstellen in der XII. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 315 und 210 fl., ferner der prov. bewilligten Gehalts-Aufbesserung von 85 fl. und resp. 90 fl. ö. W., dann einer Naturalwohnung und den sistemmäßigen Nebengenüßen.

Gesuche sind insbesondere unter Nachweisung der abgelegten Staatsprüfung für Forstwirthe und der Kenntniß der Landessprachen binnen vier Wochen bei der Finanz-Landes-Direkzion zu Lemberg einzubringen.

Lemberg, am 11. April 1864.

(734) **Obwieszczenie.** (1)

Nr. 10535. Gmina miasta Lwowa potrzebuje lokalności na umieszczenie garnizującego tu oddziału kawaleryi i furgonów około 240 ludzi i 250 koni.

Panowie właściciele odpowiednych realności, którzyby sobie życzyli swą realność do rzeczonego celu gminie sprzedać lub na dłuższy czas wynająć, raczą swe pisemne oferty najdalej do 4go maja r. b. w biórze IV. Magistratu złożyć.

Od Magistratu król. stoł. miasta.

Lwów, dnia 25. kwietnia 1864.

(731) **Kundmachung.** (3)

Nr. 8396. Zur Sicherstellung der erforderlichen Konservazionsherstellungen pro 1864 auf der Horodenkaer Verbindungsstraße, im Zaleszczyker Strassenbaubezirke wird hiemit die Offertenverhandlung ausgeschrieben.

Das dießfällige Erforderniß besteht in:		fl.	kr.
Reparatur der Brücke Nr. 22 mit dem Fiskalpreise von		49	60
Herstellung des Schlauches Nr. 30	„	226	6½
Reparatur der Brücke Nr. 34	„	157	16
„ Nr. 35	„	132	56
Strassengeländer-Herstellung	„	32	50½
Herstellung der Schutzmauer	„	136	70
„ der Straßengeländer	„	424	69
Zusammen obangegebene Herstellungen österr. Währung.	„	1159	28

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 kundgemachten Offertbedingnisse können bei der k. k. Kreisbehörde oder dem Zaleszczyker k. k. Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, ihre vorschriftsmäßig ausgefertigten und mit einem 10% Vadium belegten Offerten längstens bis 3. Mai 1864 bei der gedachten k. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche Anbote und nicht vorschriftsmäßig ausgefertigte Offerten finden keine Berücksichtigung.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 20. April 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 8396. Celem zapewnienia potrzebnych robót konserwacyjnych w roku 1864 na gościńcu Horodeńskim, w powiecie drogowym Zaleszczyckim, rozpisuje się niniejszem konkurs za pomocą ofert.

Potrzebnemi są:		zł.	c.
Restauracya mostu nr. 22	w cenie fiskalnej	49	62
Naprawa kanału nr. 30	„	226	6½
Restauracya mostu nr. 34	„	157	16
„ „ nr. 35	„	132	56
Postawienie poręczy drogowych	„	32	50½
Naprawa murów podpornych	„	136	70
Postawienie poręczy drogowych	„	424	69
Wyż wymienione restauracye razem wal. austryacką.	w cenie fiskalnej	1159	28

Wszelkie warunki ofertowe, ogólne i specyalne, jakoteż i te, tutejszem rozporządzeniem z 13. czerwca 1856 r. l. 23821 ogłoszone, mogą być u władzy obwodowej lub w urzędzie drogowym w Zaleszczykach przejrzane.

Przedsiębiorcy zechcą swoje należycie sporządzone i w 10% wadyum zaopatrzone oferty wnieść najdalej do 3. maja b. r. do wyżwymienionej władzy obwodowej.

Poźniej wniesione lub nie właściwie ułożone oferty nie będą uwzględnione.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 20. kwietnia 1864.

(721) **Kundmachung.** (3)

Nr. 6659. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody wird bekannt gegeben, daß die Tabak-Kleintrafik zu Neu-Brody in der Lemberger Gasse sub CN. 815 zu verpachten ist.

Der Verkehr belief sich in den letzten vier Quartalen im Gelde auf 3411 fl. 14 kr. und der Tabakverschleißgewinn im Brutto-Betrage auf 345 fl. öst. W.

Die Bewerber um diese Trafik haben ihre schriftlichen Offerte bis zum 20. Mai 1864 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody einzubringen.

Die übrigen Verpachtungsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Brody, am 19. April 1864.